

**Architektur kann mehr ...**

**... als ein Dach über unsere Köpfe setzen.**

**... als schön oder auffällig sein.**

**... als Energie verbrauchen.**

**... als eine lineare Abwicklung von Funktionen  
im Raum definieren.**

S.26	So geht Verdichtung ohne Einöde: Diese Häuser sind farbiger als die Landschaft
S.31	Keine Angst vor Riesenblöcken! Manche grossen Häuser fressen ihre Bewohner, nicht aber dieses Ungetüm aus Holz
S.36	Wohnen wird beweglich, die Wände der Kleinwohnungen im performativen Haus sind es auch
S.41	Ein Lob auf die Enge im Lockdown. «Small is beautiful» gilt nun auch fürs Zuhause
S.46	Verdichtung in Zeiten der Distanznahme. Vernetzung, Verfügbarkeit und Vielfalt sind gewährleistet
S.51	So leer kann es sein, wenn Städte verdichtet werden. Bestandesaufnahme im umgebauten Industriequartier
S.56	Nomaden laden Neugierige in ihr Haus ein: «Es braucht nicht viel, aber es verträgt einiges.»
S.60	Zur poetischen Kraft der Geschichte: «Wir haben vorgeschlagen, Bestehendes nicht unnötigerweise durch Neues zu ersetzen.» Roger Diener im Gespräch
S.64	Architektin als Abrissgegnerin: «Nachhaltigkeit bedeutet die Pflege dessen, was schon da ist.» Anne Lacaton im Gespräch

S.188	Räume mit Kontrasten, die für die taubblinden Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Tastsinn erfahrbar sind
S.192	Ein nacktes Haus schwitzt Mörtel: rohe Materialität und präzise Eleganz
S.196	Städte im Reagenzglas: Riechen, so weit das Auge reicht, und so die Gegenwart mit der Nase einfangen
S.201	Die Sinfonie ergreift die Stadt in leisen Tönen – drinnen spielen Herzog & de Meuron in voller Lautstärke
S.206	Peter Zumthor: «Die Frage nach der Grösse hat mich nie beeindruckt.»
S.212	Das Bauhaus inszenierte sich selbst. Die Revolution des Alltags produzierte am Ende doch Luxusobjekte
S.218	Alle bewegen sich wie Pippi Langstrumpf, mit dem Dach unter dem Kopf
S.222	Farbe und Klang waren für Le Corbusier Kunst und Wissenschaft zugleich
S.227	Diese Häuser sind moderne Ikonen. In Kinderaugen werden sie grösser, als sie sind
S.232	Das Lachen lässt sich nicht verbieten. Dank Eileen Gray und Le Corbusier wurde das Haus zweimal zum Gesamtkunstwerk

---

**S.248**    **Textnachweis**

---

**S.250**    **Bildnachweis / Dank**